

Gebaut, gefallen, in die Welt gereist

Berliner Mauerstücke von Brüssel bis Yokohama

Berlin, 05. November 2009 Früher teilte sie Berlin, heute eint sie die Menschen über Landesgrenzen hinweg – die Berliner Mauer. Ob als buntes Graffitistück auf dem Gelände des Hawaii Community College in Honolulu oder als Segment vor dem Imperial War Museum in London, mittlerweile erinnern Berliner Mauerstücke in der ganzen Welt an Freiheit und Demokratie.

Weltenbummler haben in mehr als 40 Staaten Gelegenheit einen Reisetopp einzulegen und rund 120 Betonteile der ehemaligen Berliner Mauer zu bestaunen. Einen besonders schönen Ausblick genießen Besucher, die sich das Segment vor der Ronald Reagan Präsidentenbibliothek in Kalifornien anschauen. Das Mauerstück steht auf einem Hügel, von dem sich bei gutem Wetter ein freier Blick auf die Küste und den Pazifik bietet. Für ein besonderes Erlebnis sorgen drei Stücke der Berliner Hinterlandmauer in einer Zufahrt zum CIA-Hauptquartier in Langley. Sie sind absichtlich so platziert, dass die Mitarbeiter sie umgehen müssen. Damit erinnern sie an die Trennung zwischen Ost und West. Beeindruckend sind auch die Reste der Berliner Mauer im Toukokuji-Tempel in Osaka. Sie symbolisieren den Wunsch nach der Wiedervereinigung von Nord- und Südkorea.

Um die Mauer in der Welt zu betrachten, muss man jedoch nicht um den Globus reisen. Vom 7. November bis zum 3. Dezember 2009 zeigt eine kostenfreie Ausstellung im Lichthof des Auswärtigen Amtes „Die neuen Besitzer der Berliner Mauer.“ In großen Panoramabildern erzählt der Fotograf Helmut Jahn die Geschichten der Berliner Mauer nach dem 9. November 1989. Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 20 Uhr und am Samstag und Sonntag von 10.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet.

Interessante Bilder und Dokumente zu den Spuren der Berliner Mauer bietet auch das Buch „Die Berliner Mauer in der Welt“, das mit zahlreiche Fotografien und Texten informiert. Das Buch ist im Berlin Story Verlag erschienen und wurde von Anna Kaminsky herausgegeben.

(2.035 Zeichen)

Die deutsche Hauptstadt ist eine der wenigen Metropolen weltweit, die seit Monaten deutlich wächst: Allein im August wurde ein Plus von 12 Prozent bei den Übernachtungen gezählt, in den ersten acht Monaten kann Berlin ein Wachstum von rund fünf Prozent vorweisen. Besonders positiv entwickelten sich bisher die Besucherzahlen aus dem Inland, die im August um sieben Prozent stiegen. Aus dem Ausland kamen fünf Prozent mehr Gäste als im gleichen Monat des vergangenen Jahres. Die Gewinner aktuell: Schweden (+23,9 Prozent), USA (+23,2 Prozent), Frankreich (+21,9 Prozent) und Italien (+13,8 Prozent). Diese und weitere Informationen finden Sie online auf www.visitBerlin.de.